

2. Begriffe

Nachfolgend werden die für die Grundwasservorratsermittlung maßgebenden Begriffe genannt und erläutert.

Die exakte Definition sowie weitere Begriffserläuterungen sind in der TGL 23 989 "Terminologie unterirdisches Wasser" /15/ bzw. in den anderen Broschüren der Reihe "Hydrogeologie" enthalten.

<u>Begriff</u>	<u>Erläuterung</u>
Grundwasserneubildung	natürliche Auffüllung des Grundwassers; am wichtigsten ist die Grundwasserneubildung aus den Niederschlägen

Begriff	Erläuterung
Grundwasseranreicherung	künstliche Zuführung von Oberflächenwasser in den Grundwasserleiter
Uferfiltration	Obertritt von Oberflächenwasser durch das Gewässerbett in den Grundwasserleiter infolge natürlicher oder künstlich verursachter Druckunterschiede
Grundwasserdargebot	wasserwirtschaftlich nutzbarer Anteil des Grundwassers aus den Niederschlägen
Grundwasservorrat	Grundwassermenge, die gegenwärtig oder in absehbarer Zukunft mit volkswirtschaftlich vertretbarem Aufwand genutzt werden kann (gekennzeichnet durch Quantität, Qualität, Fassungs- und Aufbereitungsbedingungen)
Grundwasserlagerstättenvorrat in m^3	Grundwasservorrat in einer Grundwasserlagerstätte zu einem bestimmten Zeitpunkt
Grundwasservorrat, sich erneuernder in $m^3 d^{-1}$	Grundwasservorrat, der sich in einem oder mehreren Grundwasserleitern in einem Zeitabschnitt aus der Grundwasserneubildung ergibt; er ist stets Bestandteil des Grundwasserdargebotes
Grundwasservorrat, zusätzlicher in $m^3 d^{-1}$	durch technische Maßnahmen (z. B. künstliche Grundwasseranreicherung, Uferfiltration) entstehender Grundwasservorrat
Grundwasserliefervermögen in $m^3 d^{-1}$	Grundwasservorräte, die einem oder mehreren Grundwasserleitern ständig oder während eines bestimmten) Zeitabschnittes in Abhängigkeit von den Fassungsbedingungen entnommen werden können

Begriff	Erläuterung
Grundwasserbilanzvorrat (A, B, C ₁ und C ₂)	Grundwasservorrat, der den gegenwärtigen volkswirtschaftlichen Anforderungen (Konditionen) entspricht
Grundwasseraußerbilanzvorrat (a, b, c ₁ und c ₂)	Grundwasservorrat, der nicht den Konditionen entspricht
Konditionen	Forderungen, die, bezogen auf eine konkrete Grundwasserlagerstätte, an die nachzuweisende Grundwassermenge gestellt werden (Menge, Qualität, Standort, Fassungsbedingungen u. a.) und bei deren Einhaltung eine Nutzung mit volkswirtschaftlich vertretbarem Aufwand möglich ist
Kontamination	Verunreinigung bzw. Verseuchung von Wasser und/oder Gestein
Kolmation	Verdichtung eines Gesteins durch Sink- und Schwebstoffe

Grundwasserbilanz- und/oder -außerbilanzvorräte werden in der Regel im Ergebnis hydrogeologischer Erkundungsarbeiten ausgewiesen. Grundwasservorräte, die durch Erkundungsarbeiten noch nicht nachgewiesen, sondern lediglich auf der Grundlage einer Analyse der geologisch-hydrogeologischen Verhältnisse wissenschaftlich begründet vorausgesagt wurden, werden als "prognostische Grundwasservorräte" bezeichnet.